

# Sommerwoche für Mutter und Kind

**ERHOLUNG** Teilnehmerinnen des Seminars kamen aus Flensungen mit vielen neuen Ideen wieder zurück

**KREIS GIEßSEN** (red). „Danke für die wunderschönen Stunden“, so lautet das Fazit der Teilnehmer der Seminar- und Freizeitwoche, die in Mücke-Flensungen stattfand. Bei dem Ferien-Seminar hatten insbesondere alleinerziehende, aber auch andere gestresste Mütter, die Gelegenheit, einmal eine Pause aus dem oft problembehafteten Alltag zu machen, sich zu entspannen, Kontakte zu anderen knüpfen zu können und neue Anregungen für zu Hause zu bekommen.

Bei der 16. Auflage der Sommerwoche, die wieder in Kooperation mit dem Frauenbüro des Landkreises Gießen durchgeführt wurde, nahmen 17 Frauen, zu rund 70 Prozent alleinerziehend, mit ihren insgesamt 27 Kindern teil. Die Seminar- und Freizeitwoche wurde erneut von der „Stiftung Alfred und Margarethe Schulz“ für Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Gießen, dem Zonta-Club Burg Staufenberg-Gießen und aus Mitteln von „Spiel 77“ durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen, finanziell unterstützt. Schon beim Vortreffen aller Teilnehmerinnen in Gießen, gab es einen ers-



Fröhliche Gesichter und entspannte Teilnehmer beim Seminar.

Foto: Red

ten Einstieg in das Thema. Die Mütter bekamen die Aufgabe, gemeinsam mit ihren Kindern Steckbriefe vorzubereiten. Neben Fotos und den Namen aller Familienmitglieder und des Wohnortes lautete eine Frage: „Was macht Ihr zuhause im Alltag am liebsten zusammen, wenn mal ein bisschen Zeit dafür da ist?“ Das Thema wurde später während

der Veranstaltungen aufgegriffen. Die gemeinsame Suche nach vielfältigen Ideen und Möglichkeiten, sich wieder auf die eigenen Stärken zu besinnen, um auf diese Weise im Alltag zukünftig besser für sich selber und die Kinder sorgen zu können, steht im Mittelpunkt der Themeneinheiten für die Mütter.

Neu war diesmal, die Kinder ab dem Grundschulalter, bei einer Übung nach dem Konzept der Multi-Familien-Therapie (MFT) einzubeziehen. Überzeugt davon, dass Familien fähig sind, selbst Lösungen für ihre Probleme zu finden und umzusetzen, motiviert MFT Eltern und Kinder eigene Verhaltensmuster zu erkennen, zu analysieren und gemeinsam zu verändern.

Friederke Henn, Diplom-Pädagogin, und für die Organisation der Sommerwoche verantwortlich, fasst die Ergebnisse zusammen: „Alle Frauen fahren mit konkreten Zielen und Vorhaben nach Hause. Sie haben alle gemerkt, dass Veränderungen nötig sind, um mit dem Familien- und Erziehungsalltag besser klar zu kommen.“

Zahlreiche Angebote für Mütter und Kinder, sowohl in getrennten Aktivitäten, als auch als gemeinsame Unternehmungen, füllten das Wochenprogramm im Flensunger Hof. Das weitläufige Gelände der Familienferienstätte bietet neben Spielplätzen für die kleinen bis zum Trampolin für die größeren Kinder und einer Lagerfeuerstelle viel Platz zum Spielen und Toben.